

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt. Nach Eingang einer schriftlichen Anmeldung (per Fax, per Mail, online) und Einzahlung der gesamten Teilnahmegebühr wird die Teilnahme an der Veranstaltung als verbindlich gebucht. Genaue Einzelheiten der Teilnahmekosten sind den Anmeldeformalitäten der jeweiligen Ankündigung zu entnehmen. Teilnahmegebühren sind sofort fällig. Begrenzungen durch eine Mindestteilnehmeranzahl oder Höchstteilnehmeranzahl können vorgesehen werden. Sollte aus wichtigen Gründen (z.B. Erkrankung eines Referenten/einer Referentin...) oder aufgrund einer zu geringen Anmeldung eine Veranstaltung abgesagt werden, wird der Teilnahmebeitrag rückerstattet.

Teilnahme

Für die Erfüllung von (technischen) Teilnahmevoraussetzungen ist jede/r Teilnehmer*in selbst verantwortlich. Die technischen Voraussetzungen werden im Anmeldeprozess zur Veranstaltung veröffentlicht. Für die Teilnahme an online Veranstaltungen ist eine standardmäßig verwendete Hardware und ein aktueller Browser vorausgesetzt. Im Falle zwingender Verhinderung einer Referentin/eines Referenten kann eine oder mehrere Ersatzperson/en benannt werden. Darüber hinausgehende Ansprüche des/der Teilnehmer*in auf Durchführung der Veranstaltung bestehen nicht. Es bleibt vorbehalten im Falle von wesentlichen Gründen, die zur Unzumutbarkeit der weiteren Teilnahme gegenüber anderen Teilnehmer*innen, ReferentInnen führen oder das Ausbildungsziel gefährden, TeilnehmerInnen von der weiteren Teilnahme auszuschließen. In einem solchen Fall werden die bereits einbezahlten Gebühren nicht rückerstattet.

Unterlagen

Soweit Unterlagen und/oder Software ausgehändigt werden, sind diese urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung welcher Art auch immer ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

Stornobedingungen

Bei Stornierungen – sofern in der Veranstaltungsankündigung nicht anders angegeben - ab zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 100% der Teilnahmegebühren verrechnet. Dies entfällt, wenn eine für die Teilnahme geeignete Ersatzperson benannt wird und auch die Teilnahmekosten einbezahlt wurden. Erfolgt die Buchung einer Veranstaltung im Fernabsatz, steht der/dem Teilnehmer*in als Konsument*in im Sinne des KSchG ein gesetzliches Rücktrittsrecht innerhalb von 7 Werktagen (Samstag gilt nicht als Werktag), gerechnet ab Vertragsabschluss, zu. Dies gilt nicht für Veranstaltungen, die bereits innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss beginnen. Als rechtzeitig gilt der Rücktritt, wenn er nachweislich innerhalb der Frist an die für die Anmeldung vorgesehene Anschrift abgesendet wurde. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage ist die gesamte Teilnahmegebühr zu bezahlen.

Haftung

Es wird keinerlei Haftung für persönliche Gegenstände der TeilnehmerInnen oder für das Verhalten der TeilnehmerInnen untereinander übernommen. Eine Haftung wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Aus der Anwendung von erworbenen Kenntnissen können keinerlei Haftungsansprüche gegenüber der Zero Waste Akademie geltend gemacht werden. Für die Inhalte und Methoden der ReferentInnen wird keine Haftung übernommen. Es ist daher eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr aus diesem Grund ausgeschlossen. Zusatzvereinbarungen Sondervereinbarungen, nachträgliche Veränderungen, Ergänzungen, Nebenabreden etc. bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. In einem solchen Fall gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen subsidiär, soweit nichts anderes vereinbart ist oder die Sondervereinbarungen den allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht widersprechen.

Daten

Die von den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellten Daten werden den datenschutzrechtlichen Anforderungen gemäß vertraulich im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verarbeitet. Mit der Bekanntgabe der Daten erklärt sich der/die Teilnehmer*in einverstanden über weitere Veranstaltungen informiert zu werden. Mit der Veranstaltungsteilnahme stimmen die Teilnehmer*innen zu, dass Fotos, Video- und Ton-Aufzeichnungssequenzen die im Zuge der Veranstaltung entstehen, für gemeinnützige und kommerzielle Zwecke verwendet werden dürfen. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder unwirksam werden, so werden dadurch die anderen Bestimmungen nicht berührt. An Stelle einer unwirksamen oder fehlenden Bestimmung tritt jene Bestimmung, die dem von den Vertragsparteien ursprünglich beabsichtigten Zweck am nächsten kommt.

Gerichtsstand

Für den Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag auch hinsichtlich dessen Wirksamkeit werden die Vertragsparteien über eine Konfliktlösung miteinander verhandeln. Führen die Verhandlungen binnen 30 Tagen nicht zum Erfolg, vereinbaren die Vertragsparteien als nächsten Schritt den ernsthaften Versuch, den Konflikt in einer Mediation zu lösen. Die Erfassung der Konfliktthemen, die Auswahl von am Bundesministerium für Justiz eingetragenen Mediator*innen (ZivMediatG) und die Festlegung des Ablaufes werden einvernehmlich erfolgen. Jeder Vertragspartei steht es von Beginn an frei, diese Mediation ohne Sanktionen abzuberechen, um eventuell weitere rechtliche Schritte zu unternehmen. Dem Vertragsverhältnis liegt österreichisches Recht zu Grunde. Als Gerichtsstand gilt das sachlich zuständige Gericht in Graz als vereinbart.



ARGE
Abfallvermeidung

Puchstraße 41
A-8020 Graz
T: +43.316.712309
E: office@arge.at
www.arge.at